

KONTAKTE

Mitteilungen aus dem Seelsorgeraum Pradl - Neu-Pradl - St. Norbert

OSTERN
2022





Liebe Schwestern und Brüder!

Gott schenkt uns aufs Neue eine Zeit der Gnade: die österliche Bußzeit oder anders formuliert die Fastenzeit. Sie ist nicht eine in sich geschlossene

Zeit, die man halt mitfeiern soll mit Buße, Verzicht, Andachten usw., sondern diese Zeit dient uns als Vorbereitung für das allerwichtigste Fest im Leben eines Christen: Ostern und die darauffolgenden 50 Tage der Freude bis zum Pfingstfest. Die Fastenzeit ist eine Zeit, die der Herr uns geschenkt hat, um zum Leben zurückzukehren, um innerlich geheilt zu werden und um auf Ostern zuzugehen, auf das, was nicht vergeht. Sie ist ein Weg der Heilung. Nicht um von heute auf morgen alles zu ändern, sondern um jeden Tag mit einem neuen Geist, mit einem anderen Stil zu leben. Dazu dienen das Gebet, die Nächstenliebe und das Fasten: gereinigt durch die Asche der Fastenzeit, gereinigt von der Heuchelei des Scheins entfalten diese drei ihre ganze Kraft und erneuern die lebendige Beziehung zu Gott, zu den Brüdern und Schwestern und zu sich selbst.

Diese Zeit dient also dazu, das Wahre zu suchen, uns nicht von Äußerlichkeiten blenden und täuschen zu lassen und billigem Lohn wie weltlichem Erfolg nachzujagen, der in unseren Händen zerrinnt und oft nur Unruhe und Enttäuschung hinterlässt.

Angesichts vieler Ereignisse des Leids, die uns in eine gewisse Vorläufigkeit stellen – wie die Pandemie, wie der Krieg in der Ukraine – sind wir eingeladen, unser Haupt zu erheben und auf Christus zu schauen, der die wahre Antwort auf all unsere Sorgen und Ängste ist. Es ist erstaunlich in den Evangelien zu lesen, wie der Ort, an dem die Passion Christi begonnen hat, der Abendmahlsaal, gleichzei-

tig der Ort ist, wo das Osterfest die Vollen- dung durch das Herabkommen des Heiligen Geistes findet. In Christus ist es möglich die Ereignisse des Leidens, die wir im Leben erfahren bzw. erfahren haben, vom Heiligen Geist auslegen und erhellen zu lassen, sodass wir auch mit den Jüngern im Abendmahlsaal hören und erfahren können: „Friede sei mit euch“, und somit für den Frieden Jesu Christi in unserem Umfeld Zeugnis ablegen können. Das kommende Osterfest verkündet uns, dass es immer möglich ist neu anzufangen, weil es immer ein neues Leben gibt, das Gott in uns neu beginnen lassen kann, jenseits von all unserem Scheitern. Auch aus den Trümmern unserer Herzen – jeder von uns kennt, weiß um die Trümmer des eigenen Herzens – kann Gott ein Kunstwerk schaffen, auch aus dem Scherbenhaufen unserer Menschheitsgeschichte lässt Gott etwas Neues entstehen. Er geht uns immer voraus: im Kreuz des Leidens, der Trostlosigkeit und des Todes, aber auch in der Herrlichkeit eines Lebens, das neu er- steht, eines Schicksals, das sich ändert, einer Hoffnung, die neu geboren wird. Zu Ostern werden wir hören, wie die Frauen und seine Jünger Jesus im Grab suchen, aber dort ist Er nicht zu finden. Christus ist auferstanden!

Zum Titelbild:

Darstellung des Auferstandenen. Aus dem Kreuzweg der Pfarrkirche St. Norbert. „Unser Erlöser ist aus dem Grab erstan- den; singt unserem Herrn und Gott den Lobgesang. Halleluja.“ (Antiphon Ostersonntag)

Der Glaube ist keine Antiquitätensammlung, Jesus ist nicht eine Gestalt, die längst über- holt ist. Er lebt, hier und jetzt. Er begleitet dich jeden Tag – bei der Situation, die du ge- rade erlebst, bei der Prüfung, die du durch- machst, bei den Träumen, die du hegst. Er eröffnet neue Wege, wo du meinst, es gäbe keine, er bringt dich dazu, dagegen anzu-

kämpfen, dem Vergangenen nachzuweinen. Auch wenn dir alles verloren erscheint, bitte öffne dich staunend für das Neue, das Er verheißt: Er wird dich überraschen. Er lädt uns ein als Kirche Ihm zu folgen, nicht dem Zeitgeist nachzurrennen, sondern uns von Heiligen Geist führen zu lassen. Nur somit werden deine Erwartungen nicht unerfüllt bleiben,

deine Tränen werden getrocknet werden, deine Ängste werden von der Hoffnung besiegt werden. Denn der Herr geht dir immer voraus, er geht immer vor dir. Und mit Ihm beginnt das Leben immer neu.

*Ihr Vikar
Dr. Girolamo Tricarico*

Liebe Gläubige in unserem Seelsorgeraum! Liebe Pfarrgemeinderäte in unseren drei Pfarren!

Euch, liebe Pfarrgemeinderäte von St. Norbert, Neu-Pradl und Pradl, darf ich für euer Engagement in den vergangenen fünf Jahren danken. Gerade in der heutigen Zeit ist es nicht mehr selbstverständlich, dass sich Ehrenamtliche für ein langfristiges Engagement finden. Vieles wäre ohne euch nicht möglich gewesen, angefangen von den Festen in den drei Pfarren und im Seelsorgeraum über die konkreten Projekte bis hin zur inhaltlichen Arbeit in der Pastoral. Vergelt's Gott oftmals!

Für die nächste Periode des Pfarrgemeinderates haben wir uns entschieden, die Idee von Bischof Hermann Glettler aufzugreifen und für alle drei Pfarrgemeinden einen gemeinsamen „PfarrgemeindeNrat“ zu wählen. Das hat den Vorteil, dass die einzelnen Pfarren sich weiter einbringen und zugleich Synergieeffekte besser genutzt werden können. Die regionale Arbeit wird dadurch weiter gefördert und das pastorale Miteinander auch in einer ganz konkreten Struktur abgebildet. Das neue Beratungs- und Entscheidungsgremium hat den Vorteil, dass auch Probleme schneller und einfacher gelöst werden können. Dabei kommt selbstverständlich auch die Arbeit in den drei Pfarren nicht zu kurz, und gerade da braucht es die Mitarbeit von allen Gläubigen. Ein Engagement ist in vielen Bereichen möglich und auch erwünscht!

hoffe, dass unsere neuen Pfarrgemeinderäte gestärkt durch ganz konkrete Menschen in unseren drei Pfarren in den nächsten fünf Jahren die Herausforderungen gut meistern werden und wir gemeinsam zu guten Entscheidungen kommen. Dabei bitte ich euch zu bedenken, dass sich die Voraussetzungen in den drei Pfarren grundlegend geändert haben. Vieles, was vor einigen Jahren noch selbstverständlich war, ist heute nicht mehr möglich. Das hauptamtliche Personal allein kann nicht alles leisten, und so sind wir froh und dankbar über die Mitarbeit von Ehrenamtlichen in den verschiedenen Bereichen. Dazu gibt es zu Ostern in unsern drei Pfarrkirchen eine Aktion, bei der wir uns über rege Beteiligung freuen.

Pfarrer Maximilian Thaler

Pfarrgemeinderatswahl 19./20. März 2022
Wahlergebnis Seelsorgeraum
Pradl – Neu-Pradl – St. Norbert

- Michaela Stippler
- Philipp Ceplak
- Barbara Purtscheller
- Philipp Groß
- Jonathan Eke
- Rosa Tonauer
- Doris Wieser
- Elisabeth Kraler

Jede Kette ist so stark wie ihr schwächstes Glied, heißt es in einem Sprichwort. Ich

Fotos von der PGR-Wahl siehe Seite 11.

Die Kirche ist ganz Ohr: der synodale Prozess 2021-2023

Initiative von Papst Franziskus

Papst Franziskus hat unter dem Titel „Für eine synodale Kirche: Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung“ für Okt. 2023 eine Synode in Rom einberufen. In Vorbereitung darauf lädt er alle Christinnen und Christen weltweit ein, unser Leben als Kirche vor Ort im Lichte der drei genannten Prinzipien einer synodalen Kirche – Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung – in den Blick zu nehmen. „Eine synodale Kirche ist eine Kirche des Zuhörens,“ schreibt der Papst und fügt hinzu, dass Kirche wesentlich synodal – d. h. gemeinsam gehend – ist. „Genau dieser Weg der Synodalität ist das, was Gott sich von der Kirche des dritten Jahrtausends erwartet.“

Diözesane Phase: Gemeinschaft – Teilhabe – Sendung

Der synodale Prozess startete mit der diözesanen Phase. In der Diözese Innsbruck verläuft sie in drei Etappen entsprechend den drei synodalen Prinzipien. Das Thema „Gemeinschaft“ bildete den Schwerpunkt von Okt. bis Dez. 2021 als Basis für den synodalen Prozess, von Jän. bis März 2022 stand das Thema „Teilhabe“ im Mittelpunkt, auch mit Blick auf die PGR-Wahlen. Den Abschluss bildet das Thema „Sendung“ von April bis Sep. 2022.

In der Diözese Innsbruck haben sich ca. 1.900 Personen an der synodalen Befragung (Nov. 2021 – Jan. 2022) beteiligt. Bei einem sog. „Vorsynodalen Treffen“ in St. Michael am 26. Feb. 2022 wurden die Ergebnisse der Befragung vorgestellt und für die weitere Bearbeitung in der Diözese sowie die Weiterleitung nach Rom thematisch sortiert und gewichtet. Tiroler Sonntag berichtet: „Die positive Bedeutung von Pfarre, sozialem Engagement, Sakramenten und guten Seelsorger/innen für das Erleben von Gemeinschaft, Teilhabe und Sendung kam in der Umfrage deutlich zur Sprache. Als hinderlich wurden Strukturen und Hierarchien, allgemeines Desinteresse

an der Kirche, Unzufriedenheit mit konkreten Personen in der Seelsorge, mangelnde Geschlechtergerechtigkeit und Diskriminierung am häufigsten genannt.“ Die diözesane Zusammenfassung wird bis 10. April 2022 erfolgen und der Bericht der Österreichischen Bischofskonferenz an das römische Synodensekretariat bis 15. August 2022.

Kontinentale Phase und weltkirchliche Phase

Aus den Rückmeldungen der Bischofskonferenzen wird in der kontinentalen Phase (September 2022 – März 2023) ein Arbeitspapier (Instrumentum Laboris I) des römischen Synodensekretariats ausgearbeitet. Die letzte Phase wird die weltkirchliche Phase (Oktober 2023) sein, die aus den Rückmeldungen der kontinentalen Phase das Arbeitsdokument (Instrumentum Laboris II) des römischen Synodensekretariats herausgeben wird.

Mira Stare

Zusammenstellung aus den Quellen:
www.dibk.at/synode und Tiroler Sonntag (2022) 10, 4.



***Wir stehen vor dir, Heiliger Geist,
in deinem Namen sind wir versammelt.
Du, unser wahrer Ratgeber:
komm zu uns, steh uns bei,
kehre ein in unsere Herzen.
Lehre uns, wohin wir gehen sollen;
zeige uns, wie wir das Ziel erreichen können.
(aus dem Synodengebet)***

Erstkommunion-Vorbereitung im Seelsorgeraum 2022

In wenigen Wochen werden 39 Kinder unseres Seelsorgeraumes das Sakrament der Heiligen Kommunion empfangen. Die Schülerinnen der zweiten Klassen der Volksschulen Leitgeb I, Leitgeb II und Pradl Ost bereiten sich schon fleißig auf dieses besondere Fest vor. Unsere Religionslehrerinnen Frau Monika Strohmaier, Frau Katalin Zach und Frau Christine Eller begleiten die Kinder im Unterricht in der Schule. Dort lernen die Kinder auch die Texte und Lieder für die Feier des Gottesdienstes in der Kirche.

Um die Eltern nach den Herausforderungen und Anstrengungen der letzten Monate etwas zu entlasten, fand und findet parallel dazu die Vorbereitung über die Pfarren statt. Es haben sich engagierte Pfarrangehörige gefunden, die bei der Vorbereitung fleißig mithelfen. So konnten die Kinder auch gleich mit den anwesenden Frauen und Männern in regen Kontakt kommen und viele interessante Fragen stellen. Der Abschluss der Treffen fand immer in der Pradler Pfarrkirche statt. Im Rahmen einer spannenden Kirchenführung zeigte Pfarrer Maximilian den Kindern so manche Kostbarkeit und wusste interessante Geschichten über die Kirche zu erzählen. Auch Sie können von daheim aus mitwirken, indem wir gemeinsam unsere Kinder ins begleitende Gebet miteinschließen.



Hermann-Josef Hittorf



Hermann-Josef Hittorf

Adventfenster

Die Adventfensteraktion im Seelsorgeraum wurde dieses Jahr zum zweiten Mal durchgeführt und war zugleich ein voller Erfolg. Gleich beim zweiten Anlauf erstrahlte zu allen Terminen ein wunderschön gestaltetes Fenster. Leider war es auch dieses Jahr nicht möglich, dazu ein Rahmenprogramm draußen zu gestalten, doch wir sind sehr zuversichtlich, dass es im Advent 2022 klappen wird. An dieser Stelle möchten wir uns bei allen bedanken, die sich an dieser Aktion beteiligt haben!

Mathias Märk



Kinderweihnachtsfeier



Mathias Märk

Spezielle Zeiten fordern neue Ideen. So wurde kurzerhand die Kinderandacht zu Weihnachten ins Freie verlegt. Aus einer Garage des Jugendheims Pradl wurde eine Krippe gemacht und die Weihnachtsgeschichte wurde am Vorplatz bei Punsch und Lebkuchen vorgetragen. Danach wurden mit Unterstützung einiger Mitglieder des früheren Jugendchors besinnliche Weihnachtslieder gesungen. Wir waren selbst erstaunt über den großen Zulauf und über das überaus positive Feedback der Besucher. Großer Dank gilt allen, die durch ihr Mitwirken dies überhaupt ermöglicht haben!

Mathias Märk

Sternsingeraktion

Schon im letzten Jahr wollten wir mit den Sternsängern durch unser Pfarrgebiet ziehen und zu fixen Zeiten an ausgesuchten Plätzen singen und gepackte Sackerl mit Weihrauch, Kohle und Segen für die Haustüre verteilen. Leider war es uns auf Grund der Ausgangssperre damals nicht möglich und so starteten wir dieses Jahr das erste Mal diese Aktion. An 3 Tagen wurden rund 20 Stationen besucht und „besungen“ und es konnten 4665,93 € an Spenden für die Dreikönigsaktion gesammelt werden. Wir bedanken uns ganz herzlich für Ihre Großzügigkeit und möchten uns speziell bei allen Kindern und Begleitern für ihre ehrenamtliche Tätigkeit bedanken!

Mathias Märk



Mathias Märk

Einladung zum Ferienlager 2022

Das heurige Ferienlager für den Seelsorgeraum findet von **9. – 17. Juli in St. Johann in Tirol** statt. Wir vom Lagerteam freuen uns, wenn ihr wieder oder auch das erste Mal mit dabei seid. Es erwartet euch eine spannende und aufregende Woche mit verschiedenen Spielen, Lagerfeuer, Disco, Casino uvm. Die Anmeldung für das Ferienlager steht zum Download auf der Homepage der Pfarre Pradl (www.pfarre-pradl.at) bereit. Falls ihr noch weitere Infos benötigt, könnt ihr euch gerne beim Jugendleiter der Pfarre Pradl melden. (jhp@stift-wilten.at oder 0676/87307180)

Mathias Märk



Mathias Märk

Besondere Gottesdienste

So, 10. 04. - Palmsonntag

- 09.00 bei trockener Witterung: Segnung der Palmzweige vor der Pfarrkirche Neu-Pradl – Palmprozession – Festgottesdienst in der Pfarrkirche Pradl
bei Regen: Festgottesdienst in der Pfarrkirche Pradl
- 19.00 Hl. Messe

Do, 14.04. - Gründonnerstag

- 07.30 Passionsandacht
- 19.00 Abendmahlfeier mit dem Kirchenchor und Bläserquartett

Fr, 15.04. - Karfreitag

- 14.30 Kinderkreuzweg
- 18.30 Beichte
- 19.00 Feier vom Leiden und Sterben Christi

Sa, 16.04. - Karsamstag

- 08.00 Aussetzung und Grabwache bis 16.00 Uhr
- 21.30 Osternacht

So, 17.04. - Ostersonntag – Hochfest der Auferstehung des Herrn

- 09.00 Festmesse
- 10.30 Hochamt mit dem Kirchenchor und Orchester
- 19.00 Hl. Messe

Mo, 18.04. - Ostermontag

Messen wie an Sonn- und Feiertagen

So, 24.04. - 2. Sonntag der Osterzeit – Weißer Sonntag

- 09.00 Hl. Messe
- 10.30 Festgottesdienst mit Erstkommunion
- 19.00 Hl. Messe

Di, 10.05.

- 14.30 Hauptfest der Frauenkongregation

So, 15.05.

- 09.00 Festgottesdienst mit Erstkommunion

So, 22.05.

10.30 Festgottesdienst mit Erstkommunion

Do, 26.05. - Christi Himmelfahrt

09.00 Festgottesdienst

10.30 Festgottesdienst

19.00 Hl. Messe

So, 05.06. - Pfingsten – Hochfest der Herabkunft des Hl. Geistes

Messen wie an Sonn- und Feiertagen

Mo, 06.06. - Pfingstmontag

09.00 Festmesse zum Patrozinium

10.30 Festmesse

19.00 Hl. Messe

Sa, 11.06.

19.00 Hl. Messe

So, 12.06. - Dreifaltigkeitssonntag

09.00 Hl. Messe

10.30 Hl. Messe

19.00 Hl. Messe



Reinhold Sigi

Do, 16.06. - Fronleichnam

09.00 **Feldmesse** im Garten des Jugendheimes Pradl –
Prozession – Einsetzung des Allerheiligsten in der Pfarrkirche Pradl
anschließend Fröhschoppen im Jugendheim-Garten
bei Regen: Festgottesdienst in der Pfarrkirche Pradl

19.00 Hl. Messe

Die reguläre Gottesdienstordnung gilt ebenso für Feiertage, sofern dies in der Liste nicht anders vermerkt ist:

Reguläre Gottesdienste:

Vorabendmesse: 19.00 Uhr

Sonntag: 9.00 Uhr

Sonntag: 10.30 und 19.00 Uhr

Maiandachten:

jeden Dienstag um 18.00 Uhr

jeden Mittwoch um 18.30 Uhr

jeden Freitag um 18.30 Uhr

Bibelrunde im Seelsorgeraum

Pradl – Neu-Pradl – St. Norbert

Nach Ostern treffen wir uns wieder vierzehntägig jeweils am **Dienstag um 19 Uhr im Widum der Pfarre Neu-Pradl** zum Lesen des Sonntagsevangeliums auf der Suche nach Gottes Botschaft für unser Leben.

Termine: 26. April, 10. und 24. Mai, 7. und 21. Juni 2022

Herzliche Einladung an alle!

Auf besinnliche Stunden und interessante Gespräche freuen sich

Pastoralassistentin Mira Stare und P. Martin Hasitschka SJ



Pixabay

Fußwallfahrt nach Heiligwasser

Zur 7. Fußwallfahrt des Seelsorgeraums Pradl – Neu-Pradl – St. Norbert nach Heiligwasser am **Samstag, den 21. Mai 2022**, laden wir Sie herzlich ein!

Der gemeinsame Beginn und der Wegesege finden um 7 Uhr vor der Pfarrkirche St. Norbert statt.

Um 10 Uhr gibt es die Möglichkeit für alle, die nicht den ganzen Weg zu Fuß gehen wollen oder können, sich der Pilgergruppe bei der Schwellerkapelle in Igls anzuschließen. Um 11 Uhr werden wir am Ziel unseres Weges in der Wallfahrtskirche Heiligwasser einen Gottesdienst miteinander feiern.

Wir freuen uns auf Dein / Euer Kommen!

Diakon Hermann-Josef Hittorf und Pastoralassistentin Mira Stare



Hermann-Josef Hittorf

Aus unseren Matrikenbüchern

Das Sakrament der Taufe haben empfangen:

In Pradl:

16.01.2022

VALERIE PHILIPPA PRESSL

Geb. 03.10.2021

In St. Norbert:

27.02.2022

ALICIA ISABEL PORTA PAIER

Geb. 28.04.2021

*Gottes Segen
begleite sie auf all ihren Wegen!*



Michael Bogedain

Impressionen der PGR-Wahl



Erwin Groß, Arno Cincelli

Talentebox

„Viele Hände für kleine Dienste“

Der Pfarrgemeindenrat steht gemeinsam mit unserem Pfarrer vor einer Fülle von Aufgaben, die sie nicht allein bewältigen können. Anders gesagt: Nicht einige sollen vieles tun, sondern viele sollen einiges tun! Wir brauchen einander für viele kleine Dienste.

Daher laden wir Sie/Dich herzlich ein, mitzumachen!

Wenn Sie/Du einen kleinen Dienst in unserer Pfarrgemeinde übernehmen möchten/möchtest, bitten wir Sie/Dich:

- Überlege/n Sie/Du anhand dieses Fragebogens, wie Sie/Du mitarbeiten möchten/möchtest.
- Mach/en Sie dort ein Kreuzchen, wo Sie/Du feststellen/-stellst: „Jawohl, bei diesem Dienst könnte und möchte ich mitmachen!“
- Bring/en Sie den ausgefüllten Fragebogen ins Pfarrbüro oder werfen Sie/wirf ihn in die Box, welche in der Kirche dafür aufgestellt ist.

*Pfarrgemeindenrat Pradl – Neu-Pradl – St. Norbert
Wir freuen uns über Ihre/Deine Mitarbeit in unseren Pfarren.*

LITURGIE

- | | Ich bin bereit |
|--|--------------------------|
| • Lektor/in: 1–2x im Monat die Lesung im Gottesdienst vortragen | <input type="checkbox"/> |
| • Kommunionhelfer/in: 1–2x im Monat die Hl. Kommunion austeilern | <input type="checkbox"/> |
| • Ministrant/in | <input type="checkbox"/> |
| • Gotteslobbetreuung: nach dem Gottesdienst auf ordentliche Lage der Bücher achten, kleine Reparaturen vornehmen | <input type="checkbox"/> |
| • Mitsingen im Kirchenchor bzw. beim Singkreis | <input type="checkbox"/> |
| • Rosenkranz/Kreuzweg/Maiandacht: die Andachten gestalten | <input type="checkbox"/> |
| • Ehrenamtlicher Mesnerdienst | <input type="checkbox"/> |

KREATIV

- | | Ich bin bereit |
|---|--------------------------|
| • Adventbasar: Unterstützung mit Handarbeiten, Bastelarbeiten, Marmelade, Liköre uvm. | <input type="checkbox"/> |
| • Adventkranzbinden: beim Vorbereiten der Räumlichkeiten helfen | <input type="checkbox"/> |
| • Palmbuschenbinden: beim Vorbereiten der Räumlichkeiten helfen | <input type="checkbox"/> |

MEDIENARBEIT

- | | Ich bin bereit |
|---|--------------------------|
| • Kontakte: kurze Beiträge über Aktionen der Pfarre schreiben | <input type="checkbox"/> |
| • Kontakte: 3x im Jahr bei der Verteilung des Pfarrblattes helfen | <input type="checkbox"/> |
| • Fotos für die Homepage und das KONTAKTE bei Gottesdiensten oder Feiern machen | <input type="checkbox"/> |

FAMILIE / JUGEND / KINDER

- Nikolausaktion: am 5.12. als Nikolaus oder Chauffeur/in helfen
- Firmung: bei den Firmtreffen als Begleiter/in helfen, am Workshopnachmittag mitarbeiten
- Erstkommunion: bei den Vorbereitungsworkshops helfen
- Jungschar: als Jungscharkind mitmachen, bei großen Aktionen als Begleiter/in unterstützen
- Kinderliturgie: 6x im Jahr gemeinsam mit einem Team den Familiengottesdienst vorbereiten
- Sternsingen: als Sternsinger/in mitgehen
- Sternsingen: als Begleiter/in einer Sternsingergruppe mitgehen
- Sternsingen: Sternsinger/innen/Begleiter/innen kulinarisch verköstigen

Ich bin bereit

KULINARISCH

- Pfarrcafé: 6x im Jahr Kuchen für Pfarrcafé backen
- Agapen: 6x im Jahr Kuchen/Fingerfood für Agape vorbereiten
- Rorate-Frühstück: 4x im Advent findet das Frühstück statt – bei den Vorbereitungen helfen

Ich bin bereit

SOZIALES

- Vinzenzgemeinschaft: Mithilfe bei der Vinzenzgemeinschaft
- Kirchenreinigung: bei der Reinigung mithelfen
- Dienst im Seniorenheim: 2–4x im Monat die Senior/inn/en zum Gottesdienst im Wohnheim begleiten/hinbringen oder besuchen
- Fastensuppe: bei der Fastensuppenaktion mithelfen
- Seniorenentwurf: bei der Vorbereitung unterstützen

Ich bin bereit

ALLGEMEINE AUFGABEN

- das fällt mir noch ein: _____

Ich bin bereit

NAME:

ADRESSE:

E-MAIL:

TELEFONNUMMER:

Bitte den ausgefüllten Fragebogen im Pfarrbüro abgeben oder in die Box werfen – Danke!

Aus unseren Matrikenbüchern

In Gottes Ewigkeit sind uns
vorausgegangen:

In Pradl:

26.10.2021	ERIKA KALLPACHER	93 J.
08.11.2021	CHRISTINE SAUMWEBER	66 J.
10.11.2021	ANTON STRICKNER	85 J.
13.12.2021	ANNA HINTERWALDNER	92 J.
19.12.2021	CHRISTINA FLUCKINGER	76 J.
23.12.2021	ANNA WALCH	83 J.
27.12.2021	EDMUND MAURACHER	72 J.
01.01.2022	ALEXANDRA POTESKINA	16 J.
08.01.2022	ROSA BERGMANN	63 J.
05.03.2022	MARIA MÜHLECKER	93 J.
09.03.2022	HEDWIG KLEINFELLER	91 J.

In Neu-Pradl:

24.10.2021	MARGARETHE KUEN	82 J.
02.11.2021	MARGARETA HATTINGER	87 J.
03.11.2021	ELFRIEDE SCHATZL	94 J.
09.11.2021	ADELINDE SCHWEIGHOFER	92 J.
26.11.2021	ANTON GIUS	93 J.
07.12.2021	URSULA WECHSELBERGER	72 J.
14.12.2021	JOSEF STANZER	76 J.
31.12.2022	ELFRIEDE PIETERSTEINER	90 J.
04.02.2022	GOTTFRIED LOBIS	86 J.
06.02.2022	OTTO LEITGEB	97 J.
05.03.2022	HELMUT LUZE	92 J.

In St. Norbert:

04.10.2021	ARNOLD AINETTER	74 J.
04.12.2021	EDELTRAUD AUER	77 J.
27.01.2022	GERTRAUD BODNER	82 J.
04.02.2022	HANNELORE SCHÜTZ	62 J.
15.02.2022	ERICH WENZL	89 J.

*Der Herr gebe ihnen die ewige Ruhe.
Und das ewige Licht leuchte ihnen.*



Interview mit Erwin Groß

Worin bestand in der vergangenen PGR-Periode die größte Herausforderung für den PGR?

Die größte Herausforderung bestand, nachdem nun drei Pfarren in unserem Seelsorgeraum vereint sind, darin, die vielen unterschiedlichen Wünsche und Vorstellungen unterzubringen und Kompromisse zu finden. Nach dem Beginn der Corona-Pandemie kam das gesamte Pfarrleben fast vollständig zum Erliegen. Dann war durch die vollkommene Planungsunsicherheit ein gemeinsames pfarrliches Leben nur sehr erschwert möglich. Vieles musste aufgrund der jeweiligen Covid-Situation wieder abgesagt werden, wie etwa die Palmprozession, der Pfarrball, der Adventmarkt oder die Pfarrcafés – um nur ein paar Dinge zu nennen.



privat

Was konnte der PGR in der Pfarre bewirken und woran denkst du als PGR-Obmann mit besonderer Freude zurück?

Der PGR konnte, zuletzt nach Eingliederung von St. Norbert 2019, nicht nur eine neue Messordnung beschließen, sondern auch viele wunderbare Feste in Pradl und der großen Gemeinschaft des SSRs feiern. Besonders schöne Erinnerungen habe ich da an die Adventabende, den Pfarrball oder auch an das Kirchweihfest mit Bischof Hermann und an die Kreuzwegandachten in Rinn. Auch konnten während der Pandemie Erstkommunion und Firmung – wenn auch der Situation angepasst – gefeiert werden. Mein großer Dank gilt auch allen, die mich in den letzten fünf Jahren mit Rat und Tat unterstützt haben.

Was möchtest du am Schluss dieser PGR-Periode den Menschen in unserer Pfarre sagen bzw. ans Herz legen?

Corona hat uns allen viel abverlangt und wir konnten nicht die Gemeinschaft pflegen, die wir uns wünschen. Ich hoffe, dass bald wieder Pfarrcafés, Feste, Agapen und anderes möglich sein werden und viele neue und gewohnte Gesichter zu sehen sind. Eine Pfarrgemeinde lebt von und mit den Menschen. Daher wäre es mir ein großes Anliegen, auch wieder mehr Familien und Jugendliche zum Mitfeiern in der Kirche und zum Mitgestalten des Pfarrlebens begeistern zu können. Apropos Feier: Zu einer schönen Messfeier gehört auch der Gesang. Leider hat sich der Jugendchor letztes Jahr im Herbst aufgelöst. Es würde mich sehr freuen, wenn dieser sich wieder neu bilden könnte.

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ im Namen der
Pfarrgemeinde Pradl dem PGR-Obmann Erwin Groß
und allen PGR-Mitgliedern der letzten fünf Jahre!

Seniorenachmittage Stubenprogramm Ostern bis Ende Juni 2022

Zeit: mittwochs ab 14.00 Uhr

Ort: Jugendheim Pradl, Reichenauer Straße 15

Leitung: Leni Obrist und das Stubenteam

- 20. 04. Wir freuen uns auf eine pikante Osterjause.
- 27. 04. Gabi und das Stubenteam verwöhnen uns mit Kaffee und Kuchen.
- 04. 05. Bei Kaffeepausch in der Stube begrüßen wir den Mai.
- 11. 05. Wir freuen uns auf die gemeinsame Muttertagsfeier.
- 18. 05. Kaffeepausch in der Stube.
- 25. 05. Wieder einmal ist Singen mit Ali und Leni angesagt.
- 01. 06. Kaffeepausch in der Stube.
- 08. 06. Wir hören Gedichte unserer schon lang verstorbenen Stubenhockerin Emmi Sartori.
- 15. 06. Bei Kaffee und Kuchen geht uns der Gesprächsstoff nicht aus.
- 22. 06. Bevor wir gemütlich Kaffee trinken, wird Gertraud unsere steifen Gelenke in Bewegung bringen.
- 29. 06. Um 13.00 Uhr treffen wir uns vor dem Jugendheim zum Ausflug ins Blaue.
Nähere Informationen werden rechtzeitig bekanntgegeben.



Dienst am Nächsten Vinzenzgemeinschaft Pradl

Die Vinzenzgemeinschaft Pradl ist ein Verein, der sich der Not von Mitmenschen in der Pfarre annimmt, unabhängig von Rasse, Nationalität und Religion. Die Vereinsmitglieder handeln ehrenamtlich, Anlaufstelle für Ansuchen um Hilfe ist die Pfarre. Die dazu notwendige Aufbringung finanzieller Mittel erfolgt durch Einzelspenden, Daueraufträge, aus dem Opferstock in der Kirche, durch diverse Aktionen – wie dem Verkauf von Adventkränzen – und Anteilen an diversen Sammlungen. Die Finanzmittel kommen zu 100 % Bedürftigen zu; wichtig ist rasche und unbürokratische Hilfe. Ein Beispiel der Notwendigkeit einer dringenden Hilfeleistung ist die Bezahlung einer offenen Strom- oder Gasrechnung vor einer drohenden Abschaltung. Neben den eigenen Hilfeleistungen gibt es auch die Zusammenarbeit mit anderen karitativen Organisationen sowie Vermittlungstätigkeiten zu öffentlichen Stellen. Die Hilfen erfolgen diskret, die Vereinsmitglieder sind zur Verschwiegenheit verpflichtet.

Die Vinzenzgemeinschaft Pradl ist für jeden Beitrag dankbar. Spenden können an folgendes Bankkonto bei der BTV eingezahlt werden:

Vinzenzgemeinschaft Alt-Pradl, IBAN: AT62 1600 0001 1412 7396

Bernhard Payr (Obmann)





„Wohin soll ich mich wenden?“ – zum Frieden Osterprogramm des Kirchenchores 2022

Auch der Kirchenchor Pradl kämpfte mit den Einschränkungen durch die Coronabestimmungen. Trotz nicht regelmäßig möglicher Proben bereiten die SängerInnen unter der – inzwischen seit 20 Jahren – bewährten Leitung von Edi Giuliani weiterhin die musikalische Gestaltung der Gottesdienste vor. Aufgrund der schwierigen Situation kann das Osterprogramm 2022 nur mit Vorbehalt angekündigt werden: So soll am **Gründonnerstag** die **Deutsche Messe von Franz Schubert** mit Bläserquartett zur Aufführung gebracht werden. Am **Ostersonntag** folgt die Messe „**Salve Regina Pacis**“ in g-moll für Chor und Orchester von **Heinrich Huber**. Allgemein unter dem passenden Namen „**Friedensmesse**“ bekannt, drückt sie einen großen Wunsch

in unserer bewegten Zeit aus, den die Stimmen des Pradler Kirchenchores bis in den Himmel tragen mögen.

Isabella Groß



Isabella Groß

Liebe Pfarrgemeinde,

am Ende meiner Tätigkeit als Obmann des Pfarrgemeinderates Neu-Pradl möchte ich gerne diese Gelegenheit wahrnehmen, Rückblick zu halten und mit Euch zu teilen, was ich in diesen Jahren in unserer Pfarre erlebt, empfunden und gefühlt habe.

Wenn ich mir überlege, welche Ereignisse diese fünf Jahre am meisten geprägt und beeinflusst haben, dann waren das sicher zum einen die Entwicklungen im Seelsorgeraum gemeinsam mit den Pfarren Pradl und St. Norbert und zum anderen die Einschränkungen, die wir seit nun über zwei Jahren aufgrund der pandemischen Situation erleben müssen und mussten.

Die nicht immer ganz spannungsfreien Diskussionen in der Abstimmung mit den anderen Pfarren bzgl. der Jahresprogramme, die Aufteilung der Festgottesdienste zu den hohen Kirchenfesten, die Gestaltung des normalen Kirchenalltags haben in den Klausuren und auch den gemeinsamen Pfarrgemeinderatssitzungen und den Seelsorgeraumsitzungen immer wieder für genügend Gesprächsstoff gesorgt. Am Ende solcher Diskussionen haben wir aber mit der erforderlichen Bereitschaft zu Kompromissen eigentlich meistens Lösungen gefunden, die im Großen und Ganzen gut waren, wenngleich man es natürlich nicht allen recht machen konnte.

Was mir aber dennoch in unserem Seelsorgeraum immer sehr gefallen hat, war die unterschiedliche Prägung der Gottesdienste, die unterschiedlichen Stimmungen, die aus der Verschiedenheit der Kirchen in unserem Seelsorgeraum entstanden sind, besonders auch die verschiedenen musikalischen Gestaltungen der Gottesdienste, seien es Orchestermessen, Familiengottesdienste mit dem Singkreis, Jugendchöre oder die Afrikanische Gemeinde, die mit ihren schwungvollen Liedern ein besonderes Maß an Fröhlichkeit in die Schutzengelkirche gebracht hat. Musik als Sprache der Seele war immer ein sehr wichtiges Element des Lebens in der Kirche für mich. Des Weiteren erinnere ich mich sehr gerne an den Einsatz all derer, die bei Kirchenfesten, bei Agapen, in der Rorate, bei Sozialprojekten ihren unermüdlichen Dienst geleistet haben, um uns allen gemütliche und fröhliche Stunden des Beisammenseins zu ermöglichen. Und dieses Beisammensein ist vielleicht auch das, was ich mir und euch für die Zukunft unserer Pfarren wünschen möchte. Trotz aller notwendigen strukturellen Änderungen soll es immer um den Menschen gehen, um das Zusammenleben in der Gemeinde. Ich wünsche uns, dass das Gemeinschaftsgefühl stärker sein möge als eventuelle Rivalitäten zwischen den Pfarrgemeinden. Ich wünsche uns, dass trotz mittlerweile zwei Jahren mit coronabedingten Einschränkungen eine Zusammengehörigkeit spürbar ist und bleibt, die uns im Leben hilft, die uns Freude bereitet, die uns in schweren Stunden Halt und Hoffnung zu geben vermag. Ich wünsche uns allen Gottes Segen und alles Gute für die kommenden Jahre.

Euer scheidender PGR-Obmann von Neu-Pradl
Max Wietek



privat

Im Namen der Pfarrgemeinde Neu-Pradl ein herzliches
„Vergelt's Gott“ allen bisherigen PGR-Mitgliedern
und dem PGR-Obmann Max Wietek!

Frauenkaffee und Frauenrunde

Wir können wieder mit unserem Frauenkaffee beginnen.

Termine: 6. 4., 4. 5. und 8. 6. 2022 – jeweils nach der Messe im Pfarrsaal

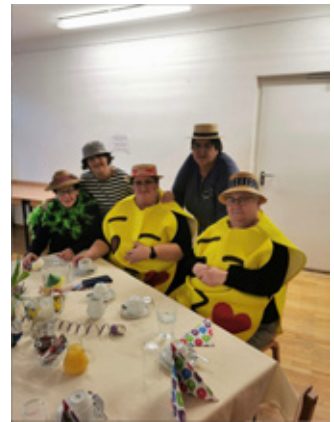
Wir freuen uns auch über Männerbesuch!

Zur Frauenrunde treffen wir uns am 19. 4., 17. 5. und 14. 6. 2022 – jeweils um 16.00 Uhr bei den Brotbuben/Lener in der Andechsstraße.

Die Frauenrunde

Programm der Seniorenrunde Neu-Pradl

Di 12. 4. 2022	14.30	im Pfarrsaal, nach der Jause beten wir einen Kreuzweg
Di 26. 4. 2022	14.30	im Pfarrsaal, Frühlingserwachen
Di 10. 5. 2022	14.30	im Pfarrsaal, Muttertag
Di 24. 5. 2022	13.00	Abfahrt nach Absam
Di 7. 6. 2022	13.00	Abfahrt zum Grawa-Wasserfall
Di 21. 6. 2022	13.00	Abfahrt nach Münster
Di 5. 7. 2022	13.00	Abfahrt nach Judenstein, Andacht mit Reisesegen, Weiterfahrt nach Tulfes, Einkehr beim Tuxer-Bauer



Zu unseren Nachmittagen und Ausflügen sind alle Senioren aus dem Seelsorgeraum eingeladen. Anmeldung für die Ausflüge unter der Handynummer: 0664 5822224

Herzliche Grüße
Das Seniorenteam

**INNS'
BRUCK**



Palmlattenbinden

Am 9. 4. 2022 laden wir in den Pfarrsaal der Schutzengelkirche zum Palmlattenbinden ein.

Beginn: 10.00 Uhr

Unkostenbeitrag für Zweige, Grün und Draht: 4 Euro

Ölzweige, Grün zum Binden und Draht werden vorhanden sein. Palmstangen und Bänder bitte selbst mitbringen.

Die Einladung ist an alle drei Pfarren im Seelsorgeraum gerichtet.

Basar und Flohmarkt

Heuer wird es auch wieder einen kleinen Osterbasar, verbunden mit einem Flohmarkt, geben.

Datum: 9. 4. 2022 im Pfarrhaus

Beginn 14.00 Uhr



Christine Kamleitner

Die Jungschar der Pfarre Neu-Pradl

Für alle, die mich noch nicht kennen, darf ich mich zuerst einmal vorstellen: Ich heiße Max Stippler, bin 21 Jahre alt und bin der Jugendleiter der Pfarre Neu-Pradl. Derzeit studiere ich Mathematik und Biologie auf Lehramt an der Universität Innsbruck.

Mit der Jugend der Pfarre verbringe ich immer donnerstags von 17:15 bis 18:45 Uhr die Gruppenstunden der Jungschar. Dort spielen wir Spiele, basteln schöne Sachen und unternehmen noch vieles mehr. Wir sind inzwischen schon eine Gruppe von sechs Kindern, die immer fleißig kommen und mitmachen. Wenn jemand von euch auch gerne dabei wäre, lade ich euch herzlichst ein, bei uns vorbeizukommen und bei einer Gruppenstunde mitzumachen.

Ich freue mich auf viele neue Gesichter! Bei weiteren Fragen könnt ihr euch gerne bei mir melden: max.stippler@hotmail.com.



Max Stippler

Interview mit Rosi Tonauser

Worin bestand in der vergangenen PGR-Periode die größte Herausforderung für den PGR?

Die größte Herausforderung war ohne Zweifel, dass unser allseits beliebter Seelsorger Herr Sigmund Hepperger, der St. Norbert als Vikar betreute, für alle sehr überraschend mit 1. September 2019 in Pension ging. Ab dem Zeitpunkt war uns auch klar, dass sich einiges ändern würde. St. Norbert ist Teil des SSR Pradl – Neu-Pradl – St. Norbert mit Pfarrer Maximilian Thaler und Diakon Hermann-Josef Hittorf als Pfarrkurator. Unsere Pfarre musste schmerzliche Verluste hinnehmen. Gott sei Dank konnte wenigstens der Sonntagsgottesdienst beibehalten werden.

Aber St. Norbert wäre nicht St. Norbert ... die Bereitschaft unserer Pfarrgemeinde sich für die Pfarre einzusetzen ist bewundernswert. Wir wollten auch während der Woche Gottesdienst feiern! Eine Gruppe aus unserer Pfarre hat ihre Berufung als getaufte Christen wahrgenommen und feiert jeden Dienstag mit den Gläubigen Wortgottesdienst.

Seit 2 Jahren begleitet uns Corona, wodurch alle Bereiche, aber natürlich auch die Kirche, arg betroffen sind. Durch die vielen Lockdowns kam das Pfarrleben über einen längeren Zeitraum komplett zum Erliegen, die persönlichen Kontakte konnten nicht mehr stattfinden, wenig Gemeinschaft, keine PGR-Sitzungen, die Termine wurden zum Teil unter den Hauptamtlichen ausgemacht und online oder per Anschlag im Schaukasten mitgeteilt. Diese Vorgangsweise hat natürlich viele Pfarrgemeinderäte entmutigt und frustriert. Dann die zögerliche Öffnung ... und wir müssen leider sehen, dass manche „verlässlichen Kirchgeher“ in der Pandemie „vom Gottesdienst entwöhnt wurden“ und nicht mehr kommen.

Was konnte der PGR in der Pfarre St. Norbert bewirken und woran denkst du als PGR-Obfrau mit besonderer Freude/Dankbarkeit zurück?

Wie ich schon oben erwähnte, bin ich sehr dankbar dafür, dass es gelungen ist, jeden Dienstag den Rosenkranz zu beten und anschließend Wortgottesdienst zu feiern. Auch zum Samstagsrosenkranz um geistliche Berufungen kommen beachtlich viele. Dankbar bin ich auch all jenen, die in und um unsere(r) Kirche nach dem Rechten sehen, die den Mesnerdienst ausüben, die Kirche mit Blumen schmücken, die Seniorennachmittage betreuen, sich um die Armen in der Pfarre kümmern, dem Chor und den Musikern, die zu besonderen Anlässen den Gottesdienst zu etwas ganz Besonderem machen, dem Organisten, den Lektoren, den Ministranten und last, but not least, Pfarrer Maximilian, Vikar Girolamo und Pfarrkurator Hermann-Josef.

Was möchtest du am Schluss der PGR-Periode den Menschen in der Pfarre St. Norbert sagen bzw. ans Herz legen?

Wenn es ungemütlich wird, zieht euch nicht in die Komfortzone zurück!
Denn Wunder wirken kann jeder, der an Wunder glaubt!



privat

Ein herzliches „Vergelt's Gott“ allen bisherigen PGR-Mitgliedern
und der PGR-Obfrau Rosi Tonauser
im Namen der Pfarrgemeinde St. Norbert!

FASTENSUPPE „to go“

Am 20. März 2022 fand auch heuer wieder das traditionelle Fastensuppen-Essen statt. Leider konnte dies wieder – wie schon voriges Jahr – coronabedingt nicht im gewohnten Rahmen im Pfarrsaal stattfinden. Daher gab es Fastensuppe zum Mitnehmen.

Mit den freiwilligen Spenden der Aktion „Familienfasttag 2022“ unterstützt die Katholische Frauenbewegung eine beeindruckende Frauen- und Nachbarschaftsinitiative auf den Philippinen, die sich für die Anerkennung und Wertschätzung des gesamten Care-Bereichs einsetzt.



Rosi Tonauer

Rosi Tonauer

„Unter deinen Schutz und Schirm fliehen wir, heilige Gottesmutter“

Ich darf Sie wieder jeden Dienstag im Mai um 18.00 Uhr in der Pfarrkirche St. Norbert ganz herzlich zur Maiandacht einladen. Mit Freude stellen wir fest, dass diese traditionellen Marienandachten bei vielen Gläubigen sehr beliebt sind. Mit Gesang und Gebet wollen wir die Gottesmutter ehren. Bei meditativen Texten betrachten wir die verschiedenen Stationen im Leben Mariens. Sie hat wie kaum eine andere Frau Freud und Leid, Kummer und Sorgen, Schmerz und Qual erlebt. So ist es nur zu verständlich, dass Menschen mit ihren Anliegen zu ihr kommen und auf ihre Fürsprache hoffen und vertrauen.

Rosi Tonauer

Pfarrgarten

St. Norbert hat einen wunderschönen Pfarrgarten – bedauerlicherweise konnten wir dieses Kleinod in den beiden vergangenen Jahren aufgrund der Pandemie kaum nutzen. Aber heuer hoffen wir doch sehr, dass wir bei schönem Wetter nach dem Sonntagsgottesdienst noch ein wenig im Garten verweilen können. Es tut der Gemeinschaft gut, wenn nach dem Gottesdienst nicht alle gleich nach Hause eilen, sondern, wer möchte, die Möglichkeit hat mit anderen zu reden, zu lachen oder vielleicht auch eine kleine Erfrischung zu sich zu nehmen. Es geht um das Gemeinsame – die Gemeinschaft, die wir alle viel zu lang entbehren mussten. „Kommunion“ bedeutet doch „Gemeinschaft“: einerseits mit Christus, andererseits mit allen, die in der Messe kommunizieren und so eine verbundene Gemeinschaft sind. Freuen wir uns also auf das Beisammensein im Garten als Ausklang der Sonntagsmesse!

Rosi Tonauer



„Frieden hinterlasse ich euch,
meinen Frieden gebe ich euch;
nicht wie die Welt ihn gibt,
gebe ich ihn euch.
Euer Herz beunruhige sich nicht
und verzage nicht.“ (Joh 14,27)

**Beten wir für den Frieden,
besonders in der Ukraine!**

Kontaktdaten

PFARRE PRADL

Pradler Str. 27, 6020 Innsbruck
Telefon: 0512/362525
pfarre-pradl@stift-wilten.at
www.pfarre-pradl.at
Kanzleiöffnungszeiten:
Di, Mi und Fr: 8.00-12.00 Uhr
Fr: 15.00-17.00 Uhr

PFARRE NEU-PRADL

Gumpstr. 67, 6020 Innsbruck
Telefon: 0512/342408
pfarre.neu-pradl@dibk.at
www.dibk.at
Kanzleiöffnungszeiten:
Mo: 8.00-12.00 Uhr

PFARRE ST. NORBERT

Köldererstr. 6, 6020 Innsbruck
Telefon: 0512/395858
pfarre-stnorbert@stift-wilten.at
www.dibk.at
Kanzleiöffnungszeiten:
Do: 8.00- 12.00 Uhr

Farb- und Zeichenerklärung:

ROT Seelsorgeraum
GRÜN Pfarre Pradl
ORANGE Pfarre Neu-Pradl
BLAU Pfarre St. Norbert

Impressum (Mediengesetz §24):

Kommunikationsorgan des Seelsorgeraumes Innsbruck Pradl – Neu-Pradl – St. Norbert (Jahrgang 47 / Nr. 216)

Medieninhaber und Redaktion: Röm.-kath. Seelsorgeraum Innsbruck Pradl – Neu-Pradl – St. Norbert,
Pradler Straße 27, 6020 Innsbruck

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrer MMag. Maximilian Stefan Thaler OPraem

Redaktionsleitung: Pastoralassistentin Dr. Mira Stare

Redaktion und Gestaltung: Beatrice Demel, Erwin Groß, Isabella Groß, Hermann-Josef Hittorf, Christine Kamleitner,
Christa Klammsteiner, Mathias Märk, Helga Payr, Gerti Senoner, Mira Stare, Max Stippler, Maximilian Thaler,
Christina Tonauer, Rosi Tonauer

Layout und Druck: Reinhold Sigl, Pinxit Druckerei GmbH

Gottesdienstzeiten und liturgische Angebote

Besondere Gottesdienste siehe Seiten 8 und 9. Bitte bzgl. Änderungen im Jahreskreis die aktuelle Gottesdienstordnung laut Schaukasten der jeweiligen Pfarre beachten.

Gottesdienste

- Sonntag: 10.30 Uhr, 19.00 Uhr
- Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag, Samstag: 7.30 Uhr
- Samstag: 19.00 Uhr Vorabendmesse
- Sonntag: 11.00 Uhr Hl. Messe in englischer Sprache (Afrikan.-kath. Gemeinschaft)
- Mittwoch: 7.30 Uhr
- Sonntag: 9.00 Uhr
- Dienstag: 18.30 Uhr Wortgottesfeier

Rosenkranzgebet

- Montag bis Freitag: 18.30 Uhr
- Sonntag: 18.25 Uhr
- Dienstag: 18.00 Uhr
- Samstag: 18.00 Rosenkranz um geistliche Berufe

Gottesdienste in den Wohnheimen (nur für Heimbewohner)

- Mittwoch: 10.30 Uhr WOHNHEIM TIVOLI, Adele-Obermayr-Str. 14

- Freitag: 15.00 Uhr WOHNHEIM PRADL, Dürerstr. 12

Beichte und Aussprachemöglichkeiten

- Sonntag: 18.30 Uhr
- Samstag: 18.30 Uhr

Krankenkommunion und Krankensalbung

Es besteht die Möglichkeit, die Kommunion zu Hause zu empfangen, falls ältere oder kranke Menschen nicht mehr die Hl. Messe besuchen können. Ebenso kann zur Stärkung im Krankheitsfall das Sakrament der Krankensalbung empfangen werden (Kontakt über Pfarrkanzleien).

Wiedereintritt in die katholische Kirche

Personen, die den Austritt aus der kath. Kirche rückgängig machen möchten, sind herzlich eingeladen, sich an die Pfarrkanzleien zu wenden.



Osterfrieden und gesegnete Ostern

wünschen Ihnen Pfarrer Maximilian
und das Team des Seelsorgeraumes
Pradl – Neu-Pradl – St. Norbert